

Das Ensemble Spektrum spielt leichtfüssige und beschwingte Musik der Jahrhundertwende und setzt sich literarisch mit der Firmengründung von Brown Boveri & Cie. und der Zeit der zweiten industriellen Revolution auseinander.

Ensemble Spektrum

Marisa Waldburger, Rezitation

Ardina Nehring, Violine

Ursula Hächler, Cello

Marc Bätischer, Klarinette

Gregor Loepfe, Klavier

Die «Belle Époque» ist geprägt von vielen Erfindungen und der Industrialisierung. Auch in der Musik entsteht Neues. Es ist die Zeit der Spätromantik und der Salonmusik, der ersten Musicalmelodien.

Das Ensemble Spektrum spielt Werke aus dieser Zeit – literarisch ergänzt mit dem Kapitel «Charles Brown und Walter Boveri» aus dem Buch «Patriarchen» von Alex Capus.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Hörerlebnis mit vielen Überraschungen und Quervergleichen.

Anmeldung erforderlich
Eintritt CHF 35 an der Abendkasse
ab 19.15 Uhr

Das Konzert findet im Gartensaal statt. Danach lädt die ABB Wohlfahrtsstiftung Besucher und Künstler zum Apéro ein.

Die Villa verfügt über keine Zugangs-erleichterungen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf, damit wir mobile Hilfsmittel für Sie bereitstellen können.

FREITAG, 10. NOVEMBER 2017, 20 UHR

CLASSICS

MUSIKALISCHE HEITERKEIT UND INDUSTRIELLER AUFSCHWUNG



MUSIKALISCHE HEITERKEIT UND INDUSTRIELLER AUFSCHWUNG

Die Belle Époque zwischen 1884 und 1914 war eine Zeit des Auf- und Umbruchs, geprägt durch Optimismus und von überschäumender Lebenslust. Literatur und Musik wurde einem breiten Publikum zugänglich. Diese Zeit war künstlerisch eine sehr kreative Phase. Es entwickelten sich neue Strömungen in Literatur, Musik und bildender Kunst. In der Musik umspannt die Belle Époque Formen der Spätromantik bis zum Anbruch der Moderne, die Blütezeit der Salonmusik und die Entstehung erster Musicalmelodien.

Als eine wesentliche Triebkraft der Veränderungen wirkte die Industrialisierung der Gesellschaft, welche vor allem dem mittleren und gehobenen Bürgertum eine Entwicklung in materieller Hinsicht, aber auch in kulturellen Bereichen ermöglichte.

Im Rahmen seines Projektes «Kurkapelle Baden reloaded» befasste sich das Ensemble Spektrum, zusammen mit dem Pianisten und Musikwissenschaftler Gregor Loepfe, mit musikalischen und literarischen Werken dieser Zeit. Daraus entstand ein Programm, welches das Badener Kurorchester und die gesellschaftlichen Anlässe der Belle Époque mit den Abend- und Nachmittagsveranstaltungen in Baden aufleben lässt. Zur Aufführung im Rahmen der Villa Boveri Classics Konzerte präsentiert das Ensemble Spektrum sein Programm in einer neuen, auf den Ort zugeschnittenen Form.

Gespielt werden Werke von **Vittorio Monti, Paul Juon, Robert Schumann, Franz Schubert, Louis Cahuzac** und **Felix Mendelssohn-Bartholdy** sowie Salonmusik aus dem 19. Jahrhundert u.a. von **Alfons Czubulka, Louis Ganne, Michael Ziehrer** und **Johann Strauss** – literarisch ergänzt mit dem Kapitel «**Charles Brown und Walter Boveri**» aus dem Buch «**Patriarchen**» von **Alex Capus**.

Seit 2004 setzt das Ensemble Spektrum mit seinen eigenständigen und abwechslungsreichen Programmen Akzente im Kulturleben der Region Baden. Die Kombination von Flöte, Klarinette, Violine, Cello, Klavier und einer Schauspielerin ermöglicht ein breites Spektrum, klangliche Vielfalt und eine hohe Flexibilität in der Programmgestaltung.

Nebst reinen Kammermusikkonzerten erarbeitet das Ensemble auch Konzepte mit einer sich gegenseitig bereichernden Verbindung von Literatur und Musik. Das Ensemble setzt sich ausserdem zum Ziel, unbekannte und wenig aufgeführte Kompositionen seinem Publikum näher zu bringen und so neue Entdeckungen zu ermöglichen.

Spannung erzeugen, zum Nachdenken anregen, Neues aufzeigen, unterhalten – das Ensemble Spektrum bietet vielfältige Programme und pointierte Aufführungen für ein interessiertes Publikum.